

Görlitzer Anzeiger.

№ 23. Donnerstag, den 2. Juny 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 8 Personen beerdiget worden, als: Frau Doroth. Sophie Reich geb. Grande, weil. Mstr. Gideon Gottfried Reichs, B. und Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 24. Mai, alt 77 J. 11 M. 17 T. — Mstr. Joh. Gottfried Prinz, B. und Tuchm. allh., gest. den 22. Mai, alt 75 J. 8 M. 15 T. — Mstr. Joh. Christian Wagner, B. und emerit. Oberältester der Tischler allh., gest. den 20. Mai, alt 71 J. 1 M. — Frau Charlotte Dorothee Götze geb. Jungmichel, Hrn. Christ. Gottlieb Götzes, B. und pensionirten Zollbereiters allh., Ehewirthin, gest. den 25. Mai, alt 59 J. 7. M. 26 T. — Christian Traug. Nerling, Tuchmacherges. allh., gest. den 19. Mai, alt 49 J. 1 M. 18 Tge. — Mstr. Johann Heinrich Jentsch, B. u. Klemptner allh., gest. den 21. Mai, alt 29 J. 5 M. 24 Tge. — Frau Helene Rosine Jäger geb. Hernicht, Hrn. Christian Gottlob Jägers, Kön. Preuß. Unteroffiz. der 6ten Garnison-Comp., Ehewirthin, gest. den 25. Mai, alt 32 J. — Carl August Finsters, Tuchmacherges. allhier, und Frn. Gotthulde geb. Eichler, Sohn, Carl August, gest. den 26. Mai, alt 10 M.

Geburten.

Görlitz. Johann Samuel Engemann, Inw. in Ober-Moys, und Frn. Joh. Christ. geb. Lange, Sohn, geb. den 17. Mai, get. den 22. Mai, Johann Gottfried. — Mstr. Paul Hey, B. u. Schneider allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Elsner, Tochter, geb. d. 7. Mai, get. den 23. Mai, Linda. — Carl Gottlob Lange, B. und Zimmerhauerges. allh., und Frn. Johanne Dorothee geb. Wünsche, Tochter, geb. den 8. Mai, get. den 23. Mai, Johanne Christiane Theresie. — Joh. Gottlieb Opitz, B. und Gartenbes. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Schuster, Sohn, geb. den 9. Mai, get. den 23. Mai, Johann Julius. — Johann Gottlieb Quappe, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Rosine geb. Strohheber, Tochter, geb. den 8. Mai, get. den 23. Mai, Caroline Emilie. — Ernst Friedrich Morgensohn, Schneidergeselle allhier, und Frauen Johanne Christiane geb. Heinze, Sohn, geboren den 14. Mai, getauft den 23. Mai, Johann Friedrich Ernst. — Hrn. Moritz Ferdinand Bauer, wohlges. B., Kauf- und Handelsherrn allhier, und Frn. Henriette Pauline geb. Werner, Sohn, geb. den 30. April, get. den 24. Mai, Eugen Moritz. — Johann Traug. Schiller, Schuhmachergeselle allh., und Frn. Marie Rosine geb. Ehrlich,

Sohn, geb. den 19. Mai, get. den 24. Mai, Christian August. — Johann Siegm. Schubert, Inw. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Hilbig, Sohn, geb. den 20. Mai, Johann Heinrich.

Edictal = Citation.

Nachdem über die künftigen Kaufgelder des in via executionis subhasta gestellten, im Königlich Preuß. Antheile der Oberlausitz und dessen Laubaner Kreise gelegenen Guths Stolzenberg, der Liquidations = Prozeß mit der §. 5. Tit. 51 Thl 1. der Ger. Ordn. bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger des gedachten Guths vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 1. July 1831 Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten, Oberlandesgerichts = Assessor v. Gellhorn, auf dem Schloß hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Guth Stolzenberg und dessen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets = Ordre vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Liquidationstermin präkludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guths, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. Glogau, den 11. Februar 1831.

Königl. Preuß. Oberlandes = Gericht von Nieder = Schlesien und der Lausitz. v. Götze.

Von den Stipendien, welche weil. Frau Christiane Louise verw. Landesältestin von Gersdorf geb. von Hohberg auf Klein = Oehsa, für Studirende auf Königlich Preußischen, auch Sächsischen Universitäten, vorzüglich für studirende Oberlausitzer aus dem von Gersdorfischen Geschlechte, in deren Ermangelung aber aus andern Oberlausitzischen adelichen Familien und wenn dergleichen Competenten auch nicht vorhanden, für Studirende bürgerlichen Standes gestiftet, in jährlich 51 Rthlr. 18 sgr. — bestehen und jedesmal auf 3 nach einander folgende Jahre verliehen werden, ist eines derselben durch des Genußinhabers unerwartetes Ableben am Termin Weihnachten 1830 erlediget worden und wird dies von uns als Collatoren dieser Stipendien, hierdurch zu allgemeiner, insbesondere aber zur Wissenschaft derjenigen gebracht, welche von der Stifterin zur Genußinhabung vorzüglich bestimmt sind.

Görlitz, den 16. Mai 1831.

Die Stände des Königlich Preuß. Markgrafthums Oberlausitz.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Brauhofsbesitzers und Bürstenmachers Benjamin Gottlob Bertram gehörigen, unter Nr. 940. gelegenen und auf 5117 Thlr. 8 sgr. 4 pf. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten halben Vorwerks im Wege freiwilliger Subhastation ist ein anderweiter einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 16. Juli 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts = Rath Heino angesetzt worden.

Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 22. März 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Nachdem zu dem Vermögen des Kretschambesitzer Elias Fetter zu Posottendorf Concurs eröffnet worden, soll das demselben gehörende, auf 553 Thlr. 10 sgr. taxirte Kretschamgrundstück Nr. 1. zu Posottendorf, Görlitzer Kreises, worauf die Gerechtigkeit des Schlachtens, Backens, Branntweinbrennens und Schenkens ruht, im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 16. July 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Licitations-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesem Termine entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, die Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme veranlassen, zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle etwanigen unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, sich gleichfalls in dem anstehenden Termine einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnigung:

daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was bei künftiger Vertheilung der Masse nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Görlitz, den 28. April 1831.

Das Herrl. Sohrsche Gerichtsamt von Posottendorf und Leschwitz.

Schmidt, Justitiar.

Avertissement.

Erbtheilungshalber sollen mehrere zum Nachlasse der verstorbenen Christiane Tugendreich verw. Meißner geb. Volkert in Schönberg gehörige Gegenstände, bestehend in Pretiosen, Porcelain, Glaswaaren, Metallgeschirr, Leinenzeug, Betten, Hausgeräthe, Kleidungsstücken und einer Quantität Flachs, im Termin den 14ten Juny von Vormittags 9 Uhr an in der Behausung der Verstorbenen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung durch den dazu beauftragten dasigen Magistrat verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 21. May 1831.

Gerichts-Amt von Schönberg. Schmidt, Justitiar.

Avertissement.

Die zum Nachlasse des Johann Gottfried Otte gehörige, und gerichtlich auf 666 Thlr. 20 sgr. tarirte Gärtnerstelle sub Nr. 13. zu Mittel-Deutschossig 1sten Antheils, soll auf Antrag der Erben in dem deshalb auf

den 15. July d. J. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle daselbst anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 30. April 1830.

Das Herrlich Semmersche Gerichtsamt von Mittel-Deutschossig 1sten Antheils. Schmidt, Justitiar.

Avertissement.

Das sub Nr. 1. zu Hohberg, Laubaner Kreises belegene, dem Johann Gottfried Wolff gehörige, Kretscham-Grundstück, welches auf 335 Thlr. taxirt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 9. Juli 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Heidersdorf anstehenden Bietungs-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, den 20. April 1831.

Das Adlich von Uechtritzsche Gerichtsamt von Heidersdorf mit Hohberg.

Veränderungshalber bin ich willens, meine ganz neu erbaute Schölzerei, mit oder auch ohne dem dazu gehörigen Bauernguthe gegen ein städtisches oder ländliches kleines Grundstück zu vertauschen. Tausch- und Kauflustige werden des baldigsten ersucht, zu mir sich zu bemühen, wo ihnen alles Erforderliche vorgelegt werden wird. verehel. Lincke geb. Schiffner zu Lichtenberg.

Auctions = Anzeige.

Künftigen Sonnabend, den 4. Juny d. J., Vormittags um 9 Uhr, soll in dem Kaufm. Schmidtschen Brauhofe am Obermarkte:

1 Faß mit 3½ Ctnr. 23 Pfd. Syrup;
1 Kiste, enthaltend 150 halbe Krüge Marienbader = Kreuzbrunnen, und
2 Kisten mit 200 halben Krügen Eger = Salzquelle

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Görlitz, den 31. Mai 1831. Hoffmann, Landgerichts = Botenmeister.

Auctions = Anzeige.

Dienstag, den 7. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Apotheker Hoffmannschen Garten in der obern Kahle Nr. 1086. einige hundert Stück diverse Topfgewächse, eine Parthie Breter, Baumpfähle und Dachziegeln, öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 31. Mai 1831. Hoffmann, Landgerichts = Botenmeister.

Mit Genehmigung des Königlichen General = Post = Amts ist von der revidirten Städte = Ordnung zu größerer Bequemlichkeit des Publikums, eine Druck = Ausgabe in Taschen = Format veranstaltet worden, welche auf gutem weißen Schreib = Papier und brochirt zu 5 Sgr. das Exemplar, von sämmtlichen Post = Anstalten der Monarchie bezogen werden kann. Da der Ertrag davon den bedürftigen Familien ausgerückter Landwehr = Männer zu Gute kommt, für welchen Zweck schon vorläufig 500 Rthlr. aus dem Gewinne vertheilt werden; so macht das unterzeichnete Komtoir die wohlgesinnten Staatsbürger auf dieß Unternehmen aufmerksam. Berlin, den 17. Mai 1831.

Debits = Komtoir der Allgemeinen Gesetz = Sammlung.

Die Landwirthschaft des Ritterguthes Schadewalde, zwischen Lauban und Marklissa gelegen, soll auf 12 Jahr meistbietend verpachtet werden, wobei jedoch die Wahl unter den Licitanten vorbehalten wird. Die Pachtbedingungen und Anschläge sind im Landhause zu Görlitz bei dem Kanzelei = Diener Paul, so wie zu Schadewalde sellst einzusehen, und der Verpachtungs=Termin wird an dem letztgenannten Orte, den 23. Juny dieses Jahres früh um 9 Uhr beginnen.

Ein schöner Stadtgarten nahe bei der Stadt ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen auf der Pitersgasse Nr. 280.

Mineralbrunnen diesjähriger Füllung, als: Selter =, Eger =, Franzensbrunnen, Eger Salzbrunnen, Schlesischen Salzbrunnen, Saidschützer, Püllnaer, Marienbader erhielt

C. Pape.

Im Brauhofe Nr. 94. am Fischmarkte ist das im zweiten Stock befindliche Logis, bestehend in 5 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Küchen, Gewölbe, Keller, Bodenkammern, Holzraum, auch Pferdestallung zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere ist beim Besitzer Berndt daselbst zu erfahren.

Ergebenste Anzeige. Wir beehren uns einem verehrten Publikum ergebenst die Anzeige zu machen, daß wir diesen bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt mit unserm großen, wohlbekannten englisch-französischen und schottischen Ausschnitt = Moden = Waarenlager besuchen werden; und sind wir in den Stand gesetzt worden, durch die Leipziger Jubilate = Messe, die schönsten und modernsten Zeuge zu den auffallendst billigen Preisen zu verkaufen; und es soll Niemand unser Waarenlager unbefriedigt verlassen. Unser Stand ist wie gewöhnlich auf dem Nieder = Markt unter dem Hirschläuben, am Hause des Herrn Hartmann. Gebrüder Meyer Ball und Fuchs aus Calau.

Auf einem Guthe bei Görlitz sind 24 Stück Kühe zu verpachten; darauf Reflectirende können das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers erfragen.

Eine Stube nebst Kammer vorn heraus eine Treppe hoch, auf dem Handwerk Nr. 395 b., ist von dato monatlich zu vermiethen.

Das Dominium Nieder-Langen-Oels bei Niesky bietet eine Quantität gut gehaltenen Hopfen zum Verkauf an.

Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß, wenn die Witterung günstig ist, heut Abend Concert bei Beleuchtung des Gartens wird gegeben werden. Den Jahrmarkt-Sonntag Nachmittags 5 Uhr Concert mit Paucken im Garten und nachher Tanzmusik auf dem Saale; Dienstag Abends Janitscharen-Concert bei ganz illuminirten Garten. Das Entree ist $1\frac{1}{4}$ sgr. à Person, um gütigen Besuch wird höflichst gebeten. Heino.

Ergebenste Anzeige.

Daß kommenden Sonntag, als den 5. Juni, Montags, den 6. und Donnerstags, den 9. vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, wobei kalte Speisen und verschiedene Kuchen zu bekommen sind, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Otto.

Sonntag, Montag und Donnerstag wird bei mir vollstimmige Tanzmusik, Mittwochs eine Wasser-Parthie mit Musik gehalten; das Entree $1\frac{1}{2}$ sgr., der Anfang zur Wasserfahrt ist um 6 Uhr.
Helbig, Schießhaus-Pachter.

Sonnabend, als den 4. Juni, wird ein Extra-Schießen auf langem Stand gehalten.
Helbig, Schießhauspachter.

Ergebenste Anzeige.

Daß bevorstehenden Freitag, als den 3. Juni, Nachmittags um 4 Uhr Concert und nach demselben Tanzmusik gehalten werden wird, macht hierdurch mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst bekannt
C. verw. Baumeister in Groß-Bießnitz.

Ergebenste Einladung.

Kommenden Freitag nimmt das Concert im Garten seinen Anfang, und wird alle Freitage diesen Sommer hindurch wiederholt, nach demselben Tanzmusik; um zahlreichen Besuch wird gebeten.
Hennersdorfer Brauerei.

Daß künftigen Sonntag bei Herrn Schenk in Moys vollstimmige Janitscharen-Musik und immerfort ohne Tanzlehrer gehalten wird, zeigt Tanzlustigen ergebenst an Fleischer.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten Barometer und Thermometer, so auch Spiritus-, Bier-, Wein-, Lauge- und Branntwein-Waagen, verspricht die billigsten Preise und giebt jedem Abnehmer das Verlangte auf Probe. Seine Wohnung ist in der Steingasse bei der Frau Finster Nr. 87.
Görlitz, den 30sten Mai 1831. Carl Joseph Falkner.

Diejenigen, so an der zweiten Hälfte meines diesjährigen Lehrcursus (enthaltend 30 Stunden, wofür das Honorar 2 Thlr. 15 Sgr. beträgt), Theil zu nehmen gedenken, haben sich gefälligst bis Montag den 13. d. M. zu melden. Görlitz, den 1. Juny 1831.
Adolph Kledisch, Lehrer der Tanzkunst.

Das Dominium Förstchen ohnweit Niesky bietet seine Brau- und Brennerei mit verbundenem Bier- und Branntweinschank zur Pacht an.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Markte und hinfort mehr mit elastischen Seiden-Hüten, welche den größten Regenguß aushalten, und von welchen stets einer bei mir im Wasser steht.

Carl August Müller jun.,
Hutmachermstr., wohnhaft im Schönhof, dem Rathhaus gegenüber in Nr. 6.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publiko in der Stadt, wie auch auf dem Lande mache ergebenst bekannt: daß bei mir von jetzt an in meiner Wohnung im Schirachschen Brauhofe, Petersgasse Nr. 281, und vom nächsten Jahrmarkte an auch in meinem Laden am Obermarkte an der Kirche, ganz neu modern gefertigte Mannskleider zu bekommen sind, auch werden jederzeit bei reeller und prompter Bedienung Bestellungen darauf angenommen. Um geneigte Abnahme ersuchet hiermit ergebenst

F. A. Dreßler *jun.*, Mannskleider-Verfertiger.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage neben meinem Leipziger Geschäft eine Kunst-, Buch- und Musikalienhandlung auf hiesigem Platze, in der Bautzner Gasse, etablirt habe; ich werde alles aufbieten, um einem hochzuverehrenden Publikum in jeder Art des Geschäfts vollkommen zur Genüge zu leisten, und empfehle mein wohl assortirtes Lager.

Hiermit verbinde ich zugleich die Anzeige, daß alle Schriften und Musikalien, welche in den Zeitungen und öffentlichen Blättern hiesiger Gegend angezeigt, stets vorräthig bei mir zu haben sind. Zittau, den 24. Mai 1831.

F. A. Taubert.

Einem geehrten Publiko in der Stadt und auf dem Lande zeige ergebenst an, daß ich zum nächsten Jahrmarkte wiederum mein Lager von allen Sorten böhmischen Bettfedern in Nr. 1. unterm langen Läuben, der Rathswaage gegenüber, eröffnen werde, und bitte daher um gütigen Zuspruch.

J. A. Ellbogen.

Commissionair gesucht. Von der ächt englischen Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London, wünscht man einer soliden Material-Handlung in Görlitz — ein Commissions-Lager zum alleinigen Wiederverkauf daselbst zu übergeben. Diese schöne Glanz-Wichse, welche von Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissions-Rath und Professor der Chemie in Freyberg, von Herrn Natorp, Königl. Preuß. Stadtphysikus in Berlin, so wie auch durch Herrn John Hudson, Chemiker in London geprüft worden ist, giebt dem Leder den schönsten Glanz in tiefster Schwärze und erhält solches weich und geschmeidig. Wer dieses Commissions-Lager übernehmen will, beliebe sich gefälligst in frankirten Briefen an den Haupt-Commissionair Herrn G. Florey jun. in Leipzig zu wenden.

G. Fleetwordt in London.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt sich mit einer Auswahl von Strohhüten, desgleichen seidene und Barege-Hüte, so wie auch Hauben nach der neusten Façon, im modernsten Geschmack, elegant gefertigt und zu den billigsten Preisen J. Caroline Kögel geb. Anton.

Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich jede Woche und zwar jedesmal Donnerstags, mit einem zweispännigen Wagen von Zittau nach Görlitz komme, denselben Tag des Nachmittags wiederum zurück und sodann weiter über Zittau nach Gabel fahre, und auf dieser Tour sowohl Personen, als auch Güter, Sachen und andere Bestellungen hin und zurück übernehme. Ich werde mich daher eifrigst bemühen, alle Geschäfte und Aufträge, die mir anvertraut werden, auf das pünktlichste und reellste zu besorgen, um mich des mir geschenkten Vertrauens würdig zu machen.

Görlitz, den 2. Juni 1831. Wilhelm Böhm, Lohnfuhrmann aus Zittau, logirt im Gasthofe zum goldnen Baum allhier.

Anzeige. Unterzeichneter macht einem hochzuehrenden Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß er von heute an ein wohl assortirtes Kunst- und Naturalien-Kabinet zeigen wird.

1ste Abtheilung: Natur-Gegenstände;
2te Abtheilung: Eine automatische Kunstaufstellung;
3te Abtheilung: Kunst-Gegenstände;
4te Abtheilung: Alterthümer.

Das Nähere besagen die Anschlag-Zettel und bittet um geneigten Zuspruch. Das Kabinet ist im blauen Hecht vor dem Neißthore. C. Ingermann.

Anzeige. Den öftern Nachfragen meiner Wohnung abzuhelfen, erlaube ich mir unten ergebenst nachzukommen. Zugleich empfehle ich mich in allen vorkommenden Zahnoperationen, sowohl im Reinigen, Ausfeilen, Cauterasiren, Plombiren, Zahnwehstillen und Ausziehen, als Einsetzen einzelne und mehrere, welche den Natürlichen ganz vollkommen gleichen. An Medicamenten sind folgende aprobate Mittel zur Erhaltung der Zähne und Stärkung des Zahnfleisches zu bekommen:

Lit. A. Tinctur wider das Bluten und Scorbut des Zahnfleisches.
Lit. B. Tinctur gegen den Beinfraß der Zähne, dessen weitern Fortgang kräftig hindert.
Lit. C. Spiritus wider das Zahnweh, wenn der Schmerz von hohlen Zähnen kömmt.
Lit. D. Zahnpulver, welches mit großem Nutzen zur Reinigung gebraucht wird.

Uebrigens verspreche ich wie immer eine solide billige (Armen aber unentgeldliche) Behandlung.

M. Popper, approbirter Arzt der Zahnheilkunde in der Brüdergasse bei Madame Kühn Nr. 138.

Alle Diejenigen, welche an meinen Sohn, den verstorbenen Klempner-Meister Jentsch hierselbst, noch Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis Ende Juny 1831 an mich zu berichtigen, wenn sie sich nicht durch obrigkeitliche Zwangsmittel dazu anhalten lassen wollen.

Görlitz, am 30. May 1831. Jentsch, Schneidermeister.

Ohnweit Radmeritz ist ein Cylinder von Eisen, oben mit einer Schraube versehen und in einer hölzernen Kapsel befindlich, welche mit einem Korkstöpsel verschlossen war, verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen ein Douceur von 10 sgr. bei dem Herrn Förster Paul daselbst, oder in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Am 25. Mai, Mittwoch Abends, ist auf der Schießwiese ein blauseidener gehäkelter Geldbeutel mit 3 Thlr. 22 sgr. 9 pf. verloren worden; der Finder, welcher den guten Willen hat, ihn zurück zu geben, wird ersucht, sich in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu melden, und daselbst nach Abgabe des Verlorenen ein angemessenes Honorar empfangen.

Bitte. Da ich vor 18 Wochen in meiner Berufs-Arbeit so verunglückte durch einen Fall, wo ich noch darnieder liege und auch zu solcher Arbeit nicht mehr fähig seyn werde, und bei 6 unerzogenen Kindern nichts verdienen kann, so sehe ich mich nothgedrungen, wohlthätige mitleidsvolle Herzen zu ersuchen, mir ein Allmosen zufließen zu lassen. Der Höchste will es ja dem vergelten, der sich des Hülfsbedürftigen und Kranken erbarmet und annimmt. Görlitz, den 31. May 1831.

Gfr. Bitterlich, gew. Soldat, im kleinen Steinbruch bei Richtern in Nr. 468.

Beim Dominio Nieder-Holtendorf sind gute Kartoffeln zu verkaufen.

So eben ist erschienen und bei mir zu haben:
Städte-Ordnung, die, von 1808 mit der revidirten Städte-Ordnung, nach ihren Abweichungen zusammengestellt. gr. 8. geh. Preis 12½ Sgr.
Städte-Ordnung, revidirte, für die Preußische Monarchie, mit den dazu gehörigen Verordnungen. De dato Berlin, den 17. März 1831. 8. geh. Preis 5 Sgr.
Edwin Schmidt in Görlitz.

Hildburghausen und New-York.

Im Verlage des Bibliographischen Instituts sind vom 5. April bis 15. Mai an Fortsetzungen und Neuigkeiten erschienen und an alle prompt zahlenden Besteller versendet worden:
Miniaturbibliothek deutscher Classiker, 2 Groschen jedes Bdch. 118.—120. Bd.
Cabinetsbibliothek deutscher Classiker, 4 Groschen jeder Band. 117.—119. Bd.
Bibliothek deutscher Canzelberedsamkeit, zu 10 Groschen der Band. 17. Bd. 8.
Classische Casualpredigten. Aus der Bibliothek deutscher Canzelberedsamkeit besonders abgedruckt. 8. 2 Theile in 1 Band, mit 2 Kupfern. 1⅓ Thlr. sächs.
Miniatur-Encyklopädie der deutschen Classiker. Mit Kupfern. 16. Das Bändchen von 144 Seiten 3 Groschen. 11.—13. Bd.
Cabinets-Encyklopädie deutscher Classiker. Mit Kupfern. 12. 6 Groschen das Bändchen von 140 Seiten. 11.—13. Bd.

Prachtausgaben der Lutherischen Bibel.

Kirchen- und Pastoralbibel mit 50 Kupfern. 4. In 24 Lief. II. und III. Lief. à 12 Groschen sächs.
Haus- und Familienbibel mit 24 Kupfern. Imper. 8. In 12 Lief. II. und III. Lief. à 8 Groschen.
Haus- und Familienbibel m. 36. Kpfrn. Imp 8. Auf Velin. In 12 Lief. II. u. III. Lief. à 12 Groschen.
Consirmandenbibel mit 12 Kupfern. Royal 8. In 12 Lief. IV. und V. Lief. à 5 Gr.

Kunst-Artikel.

Gallerie der Zeitgenossen. III. Jahrgang, die Nummern 53—78 enthaltend.
☞ Der Preis jeden Portraits bei Subscription auf den ganzen Jahrgang von 26 Nummern ist nur 2 Gr. sächs. Einzelne Nummern 3 Groschen.

Bis jetzt erschienen:
Nr. 53. Königin Therese von Bayern. Stahlstich von C. Barth.
„ 54. König Ludwig von Bayern. Von demselben.
„ 55. Krug. Von Falke.
„ 56. Prinz-Regent Friedrich von Sachsen. In Stahl von Wagner.

☞ Alle 14 Tage ein Portrait.
Gallerie der Dichter. Nr. 8. Göthe von Barth.
☞ Ebenfalls jedes Portraits nur 2 Groschen.
Portofeuille für Zeichner u. Kunstfreunde. V. Lief. Nr. 12. 13. Imperialfol. Jede Lief. 8 Gr. sächs.
Meyer's Schulatlas der neuesten Erdbeschreibung, in 18 Karten. II. Lief. Nr. 4—6. 6 Gr. sächs. 4) Australien. 5) Schweden. 6) Nordamerikanische Freistaaten und Mexiko.
Meyer's Universal-Atlas der neuesten Erdbeschreibung, für Zeitungsleser und Reisende. In 64 Karten. II. Lief. Nr. 5—8. 8 Gr. sächsisch. 5) Schweden. 6) Nordamerika. 7) Sicilien und Calabrien. 8) Europa.
☞ Beide Atlasse (die ersten in Deutschland auf Stahl gestochen) sind, man betrachte sie von der wissenschaftlichen, oder von der artistischen Seite, bei weitem das Beste, was in diesem bequemen Formate jemals, sowohl in Deutschland als im Auslande, erschienen ist. Auch die Illumination ist trefflich und ausgezeichnet, und der Preis so wohlfeil, als er kaum gedacht werden kann. — Jede Karte kostet nur 2 Groschen oder 9 Kreuzer rhein.

(Hierzu eine literarische Beilage.)